

## Presseinformation

Orth/Donau, 1.12.2011

### **Naturversuch Bad Deutsch-Altenburg: Die rechtlichen Fragen wurden geklärt, Projekt der via donau kann starten**

**Das Land Niederösterreich hat heute die notwendigen nationalparkrechtlichen Bescheide für den „Naturversuch Bad Deutsch Altenburg“ ausgestellt. Nationalparkdirektor Carl Manzano ist froh und erleichtert, dass dieses für die weitere Entwicklung des Nationalparks so wichtige Projekt nun umgesetzt werden kann.**

NÖ Landesrat Dr. Stephan Pernkopf hat heute der via donau grünes Licht für die Umsetzung des so genannten „Naturversuchs Bad Deutsch-Altenburg“ gegeben. Dieses flußbauliche Pilotprojekt im Bereich der Donaubrücke Bad Deutsch-Altenburg war schon 2006 nationalparkrechtlich und wasserrechtlich genehmigt worden, konnte aber bisher nicht umgesetzt werden. Da die Bewilligung bis zum 31.12. 2011 befristet war, mußte diese nun erneuert werden. Der Bescheid enthält zahlreiche Auflagen an den Projektwerber via donau, so wird der Ausbau der Fahrwassertiefe ausdrücklich auf 25 dm beschränkt.

Nationalparkdirektor Mag. Carl Manzano ist sehr froh über diese Entscheidung des Landesrats und zeigt sich zuversichtlich, dass in diesem Winter mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen werden kann. Das Projekt bringt zum Einen sehr konkrete Verbesserungen für den Nationalpark, wie den weiteren Rückbau mit Steinblöcken hart verbauter Uferabschnitte sowie die Gewässervernetzung am Johler Arm bei Hainburg. „Wir haben jetzt 25 Jahre geplant und diskutiert, wie man das Problem der Sohleeintiefung der Donau nachhaltig lösen kann. Nun können diese Konzepte endlich praktisch erprobt werden“, freut sich Manzano weiters. „Der Erkenntnisgewinn aus diesem Versuch wird äußerst wichtige Grundlagen für schrittweise, weitere Maßnahmen schaffen!“

Die Nationalpark-Verwaltung wird darauf achten, daß die im Nationalpark Donau-Auen notwendigen Eingriffe so behutsam und gering wie möglich erfolgen und eine maximale Transparenz der gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse sicher gestellt wird. Der Nationalpark wird daher auch im neuen Beteiligungsmodell der via donau mitarbeiten.

#### Rückfragen richten Sie bitte an:

Nationalpark Donau-Auen GmbH  
Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung  
Tel.: 02212/ 3450-16, mobil: 0676/842235-26  
e.dorn@donauauen.at  
www.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen